

## Verein Jakob Strasser, Kunstmaler

### PROTOKOLL

der 13. ordentlichen Generalversammlung am 29. September 2021

---

Ort: Martinum, Rheinfelden  
Präsenz: gemäss beiliegender Liste

Teilnehmer: Total 25 Personen

- 5 Vorstandsmitglieder
- 20 Aktiv- und Gönnermitglieder

keine Gäste

Es haben sich zahlreiche Mitglieder abgemeldet, u.a. der Stadtmann Franco Mazzi, Stadträtin Susanne Schlittler, die Ehrenmitglieder Chris Leemann und Claus Pfisterer und der Revisor Gregor Baumgartner.

#### Traktanden:

##### 1. **Genehmigung der schriftlichen Abstimmungen der 12. Generalversammlung 2020 (COVID).**

Im 2020 konnte aufgrund der Pandemie keine Generalversammlung durchgeführt. Anstelle wurde über die Traktanden schriftlich abgestimmt. Die Traktanden wurden allesamt ohne Gegenstimmen angenommen. Wir verzichteten auf die Erstellung eines Protokolls.

Beschluss: die Generalversammlung nimmt das Prozedere der schriftlich durchgeführten Abstimmung einstimmig zur Kenntnis.

##### 2. **Jahresbericht des Präsidenten (gem. Beilage)**

Albi Wuhrmann trägt den Jahresbericht 2020 mündlich vor. Er berichtet über das spezielle, von der Pandemie geprägte Vereinsjahr. Der Vorstand konnte im Januar die erste und einzige Sitzung des Jahres durchführen. Die Umstellung auf online-Sitzungen nahm einige Zeit in Anspruch. Mittlerweile beherrscht der Vorstand diese Art der Sitzungsführung sehr gut. Ende 2019 verstarb in Japan Veronika Strasser. Die Familie gedachte ihrer mit einer sehr würdigen Feier im Hotel EDEN im Januar 2020. Veronika vererbte ihren Anteil am Nachlass Jakob Strasser an unseren Verein, mit der Auflage, die Bilder nach erfolgter Gründung der Stiftung dieser weiter zu geben. Die Stilllegung des Vereinslebens hatte zur Folge, dass wir keine Ausgaben tätigen konnten. Dies wirkte sich positiv auf die Vereinsrechnung aus. Wir konnten die Pandemie nutzen, unsere nach der grossen Ausstellung im 2018 strapazierten Finanzen zu stärken. Das Geschäftsjahr 2020 schliessen wir mit einem Reingewinn von Fr. 2'145.45 ab. Das ausgewiesene Eigenkapital beläuft sich auf Fr. 10'586.63 und mit den flüssigen Mitteln konnte das Darlehen eines Ver-

einsmitgliedes in Höhe von Fr. 6'000.—anfangs 2021 wieder zurückbezahlt werden. Anfangs 2021 konnten einige Bilderkäufe getätigt werden resp. Schenkungen entgegengenommen werden. Diese Bilder sind an der heutigen Generalversammlung ausgestellt. Den grosszügigen Gönnerinnen und Gönnern danken wir an dieser Stelle ganz herzlich. Der Präsident schliesst seinen Bericht mit dem herzlichen Dank an seine Vorstandskolleginnen und Kollegen, für die geleistete Arbeit zu Gunsten des Vereins sowie den Mitgliedern und Gönnern für das Vertrauen und die Unterstützung!

Beschluss: einstimmige Annahme des Jahresberichts

### **3. Mutationen (seit 2019) und Mitgliederbeiträge**

Bisher: 53 Aktivmitglieder, davon 2 Ehrenmitglieder und 3 GönnerInnen

Neu: 52 Aktivmitglieder, davon 4 Ehrenmitglieder und 3 GönnerInnen

Austritte: Regula Bachmann, Yvonne Höfliger, Adrian Köhler, Niklaus Köhler, Walter Oeschger, Isabel Steiger (verstorben) und Daniel Vuillamy

Eintritte: Caroline Brugger Schmid, Nina Capek, Maya Keiser-Sibold, Martin Lützelschwab, Pierre und Eva Martin und Pia Wick

Die Mitgliederbeiträge bleiben mit Fr. 100.—für Aktivmitglieder und Fr. 500.—für Gönnermitglieder unverändert. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

### **4. Jahresrechnung samt Revisionsbericht und Décharge an den Vorstand (gem. Beilage)**

Rolf Lützelschwab präsentiert die Jahresrechnung, die mit einem Reingewinn von Fr. 2'245.45 abschliesst. Das ausgewiesene Vereinsvermögen erhöht sich dadurch auf Fr. 10'156.63, davon Bücher in Höhe von Fr. 7'605.—. Der Bilderbestand im Besitz des Vereins ist mit Fr. 1.— bewertet. Die flüssigen Mittel erhöhen sich auf Fr. 8'777.63 (Vorjahr Fr. 3'196.98). Damit kann anfangs 2021 das Überbrückungsdarlehen eines Vereinsmitglieds in Höhe von Fr. 6'000.—zurückbezahlt werden. Somit ist es uns gelungen, die Finanzen nach den grossen Ausgaben für die Ausstellung im 2018 im Kurbrunnen, zu stabilisieren.

Rolf Lützelschwab liest in Abwesenheit des Revisors den Revisionsbericht vor. Er attestiert eine einwandfreie Rechnungsführung durch den Kassier und bittet die Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Beschlüsse: einstimmige Annahme des Jahresabschlusses, des Revisionsberichtes und Déchargeerteilung an den Vereinsvorstand.

## 5. Budget 2021

Rolf Lützelschwab präsentiert das Budget 2021, das einen kleinen Reingewinn von Fr. 500.—vorsieht.

Beschluss: einstimmige Annahme des Budgets

## 6. Wahlen

Die Amtsperioden dauern jeweils 2 Jahre. Der Präsident wird separat gewählt. Der restliche Vorstand konstituiert sich selbst. Dieses Jahr stehen jedoch keine Wahlen an. Die nächsten Wahlen finden im 2022 statt.

Auf die Generalversammlung 2020 traten Christoph Roduner und Alessandra Widmer aus dem Vorstand zurück. Aufgrund der Pandemie konnten wir Christoph und Alessandra leider nicht persönlich verabschieden und uns bei Ihnen gebührend bedanken. Das Versprechen, dies nachzuholen, sobald die pandemische Lage dies wieder zulässt, lösen wir an der heutigen Generalversammlung ein. Albi und Andrea würdigen das Wirken von Christoph und Alessandra gebührend. Christoph war seit der Gründung unseres Vereins für die Finanzen zuständig. Wir haben in den vergangenen 10 Jahren rund Fr. 400' in unsere Grossprojekte (Monographie, Werksdokumentation, Ausstellung) investiert. Immer konnten wir das Geld dafür bereitstellen. Dazu hat Christoph einen grossen Beitrag geleistet. Herzlichen Dank! Alessandra begann im Verein im Jahr 2012, als sie noch Studentin der Geschichte und der Philologie war. Sie beschäftigte sich mit der vielen Arbeit bei der Registrierung der Bilder in der Werksdokumentation und vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung der Retrospektive im Kurbrunnen 2018. Herzlichen Dank dafür!

Albi und Andrea bedanken sich im Namen des Vorstandes und des gesamten Vereins ganz herzlich bei Christoph und Alessandra und übergeben ihnen je einen passenden Holzschnitt von Jakob Strasser. Christoph und Alessandra werden in den Stand der Ehrenmitglieder unseres Vereins aufgenommen, was die Gesellschaft mit einem langanhaltenden Applaus quittiert.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Albi Wuhrmann, Präsident  
 Andrea Strasser Köhler, Mitglied  
 Sophie Köhler, Mitglied  
 Rolf Lützelschwab, Kassier  
 Nina Capek, Mitglied

### Revisor:

Der langjährige Revisor, Gregor Baumgartner, KMU Vision AG, Biel-Benken, hat auf die heutige Generalversammlung leider demissioniert.

Leider musste sich Gregor aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Schritt entscheiden. Der Vorstand bedauert dies und Albi bedankt sich im Namen des gesamten Vereins bei Gregor für seine jahrelange Treue und Arbeit dem Verein gegenüber, was von der Gesellschaft mit einem langanhaltenden Applaus quittiert wird. Wir wünschen Gregor gesundheitlich alles Gute! Rolf und Albi erläutern, dass wir nun auf die Suche nach einem neuen RechnungsrevisorIn gehen werden und der Generalversammlung an der nächsten GV zur Wahl vorschlagen werden.

## 7. Anträge

Es wurden weder seitens des Vorstandes noch seitens der Mitglieder Anträge an die Generalversammlung gestellt.

## 8. Diverses

### 8.1. Gründung der Stiftung Jakob Strasser, Kunstmaler

Albi erläutert der Gesellschaft die geplante Gründung der Stiftung Jakob Strasser, Kunstmaler. Grosse Teile des Werkes von Jakob Strassers befinden sich im Besitz der Familie Strasser. Jakob und Martha Strasser hatten drei Kinder: Sabine, Veronika und Andrea sowie einen Pflege Sohn, Nemey. Sabine und Veronika sind verstorben. Veronika und Andrea haben sich entschieden, ihre Anteile am Nachlass in die zu gründende Stiftung Jakob Strasser, Kunstmaler, einzubringen. Die Erben von Sabine haben sich entschieden, ihren Anteil zu behalten.

Ganz wichtig: der Verein wird weiterhin bestehen bleiben! Im Verein wird gearbeitet, d.h. publiziert, Ausstellungen durchgeführt, die Werksdokumentation unterhalten, nachgeforscht, etc. In der Stiftung wird das Werk Jakob Strassers im Besitz der Stiftung verwaltet, aufbewahrt, ausgeliehen, mit Käufen ergänzt und ev. auch einzelne Verkäufe getätigt. Das Werk im Besitz der Stiftung, wird zukünftig weiterhin in den Archivräumen in der Martinsgasse (im Besitz der Schützen Rheinfelden AG) aufbewahrt. Mit der Schützen Rheinfelden AG konnte der Vorstand einen Mietvertrag unterzeichnen. Die Miete ist kostenlos und die Kündigungsfrist beläuft sich auf 12 Monate. Der Schützen Rheinfelden AG sei herzlich gedankt dafür!

Der Stiftungsrat soll 4-7 Mitglieder umfassen. 2-3 Mitglieder sollen beiden Organisationen, dem Verein und der Stiftung angehören. Damit wird der Wissenstransfer zwischen den beiden Organisationen gewährleistet. Die Präsidien sollen zumindest bei Gründung der Stiftung von derselben Person wahrgenommen werden. Die Familien Strasser wird in beiden Organisationen mit je einer Personen Einsitz nehmen. 1-2 Sitze sollen institutionalisiert werden (d.h. von Amtes wegen besetzt werden...). Damit möchten wir die langfristige Kontinuität der Institution gewährleisten. Wir werden mit der Stadt Rheinfelden, der Ortsbürgergemeinde und ev. mit dem Kunsthaus Aarau das Gespräch deswegen suchen. Die Stiftung wird zu Beginn Schenkungen der Familie Strasser und des Vereins Jakob Strasser, Kunstmaler, erhalten, die folgende Anzahl Werke umfassen:

ca. 300 Ölbilder, 60-70 Aquarelle und viele Holzschnitte und Zeichnungen sowie Schriften, etc. Der Stiftung soll beim Start über ein Barkapital

in Höhe von Fr. 100' verfügen. Rolf und Albi werden für die Finanzierung dieses Betrages besorgt sein. Auch in diesem Zusammenhang werden wir Gespräche mit der Stadt Rheinfelden, den Ortsbürgern, dem Kanton Aargau und Institutionen, Stiftungen, etc. suchen. Im Kreise der rund 50 Vereinsmitglieder werden wir eine Sammlung durchführen. Zudem ist eine Verkaufsausstellung, deren Erlös der Stiftung und dem Verein zukommen soll, denkbar.

Die Gründung der Stiftung wird vorgenommen werden, sobald sich abzeichnet, dass der Aufteilungsprozess innerhalb der Familie Strassers abgeschlossen werden kann. Dies dürfte im Verlaufe des Jahres 2022 der Fall sein.

Andrea berichtet über den wichtigen Prozess der Aufteilung des Nachlasses. Die Aufteilung muss sorgfältig und Bild für Bild erfolgen. Schnelle Lösungen sind nicht praktikabel. Die Familie Strasser hat sich – ganz modern – eine Mediatorin für die Begleitung des Prozesses zur Hilfe geholt. Die Arbeit ist anspruchsvoll, zeitkonsumierend und anstrengend. Zum heutigen Zeitpunkt ist der Anteil des Werkes in Öl bereits aufgeteilt.

## **8.2. Ankäufe und Schenkungen**

Anfangs des laufenden Jahres konnten wir die Vereinsaktivitäten wieder aufnehmen. Wir konnten einige Ankäufe tätigen resp. Schenkungen entgegennehmen. Meistens handelt es sich um Erbschaften. Die Kinder oder Enkel wissen, wie wichtig die Strasser-Bilder ihren Eltern und Grosseltern waren, da sie meistens bereits damit aufwuchsen. Sie kennen Jakob Strasser, häufig haben sie sogar noch Erinnerungen an ihn, malend in den Strassen Rheinfeldens, und trotzdem haben sie keine Verwendung für (alle) Bilder oder können sich mit der alten Kunst nicht anfreunden. Allen gemein ist, dass sie für die Bilder gute Plätze suchen wollen und gelangen so häufig an unseren Verein. Wir konnten von der Familie Kurt und Renate Theiler, Rheinfelden, vier sehr schöne Bilder zu einem sehr vorteilhaften Kaufpreis erwerben. Von der Familie Rolf Mahrer, Möhlin, durften wir 2 sehr schöne Werke mit Rheinfelder Motiven als Schenkung entgegennehmen und von Frau Elisabeth Küpfer, Basel, erhielten wir ein Ölbild und einen Holzschnitt geschenkt. Den grosszügigen Gönnerinnen und Gönnern danken wir an dieser Stelle ganz herzlich. Sämtliche Bilder konnten wir an der Generalversammlung den Mitgliedern zeigen.

Den wiederum sehr interessanten Abend beenden wir mit einem feinen Apéro - der uns vom Hotel Schützen serviert wird - und mit angeregten Gesprächen im Kreise unserer Mitglieder.

Rheinfelden 21.10.2021

  
.....  
Albi Wuhrmann, Präsident